

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 71 (2009)  
**Heft:** 2: Ethik und Religion

**Buchbesprechung:** Kooperatives Lernen - Möglichkeiten zur Schüleraktivierung

**Autor:** Willi, Josef

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kooperatives Lernen – Möglichkeiten zur Schüleraktivierung

Drei Bücher zum Thema mit praxistauglichen Lehrformen und verschiedenen Visualisierungstechniken für einen aktivierenden Unterricht.

VON JOSEF WILLI



Zuerst gleich eine Klarstellung: Kooperatives Lernen darf nicht gleichgesetzt werden mit Gruppenarbeit. Es beinhaltet auch, dass neben der Zusammenarbeit auch alleine gearbeitet wird, und schließt die Lehrerdarbietung oder das Klassengespräch nicht aus.

Das Konzept des Kooperativen Lernens steht nicht für Gruppenarbeit als Gegensatz zu Einzelarbeit oder Frontalunterricht; es will vielmehr die Integration dieser Unterrichtsformen mit dem Ziel der Aktivierung aller Schülerinnen und Schüler. Das Schöne dran ist, dass bei der Umsetzung von kooperativen Lernformen der bisherige Unterricht nicht auf den Kopf gestellt werden muss.

In den drei Büchern werden verschiedene Formen und Werkzeuge vorgestellt, welche das Repertoire der Lehrperson erweitern und gut umsetzbar sind. In den ersten Kapiteln von «Erfolgreiches unterrichten durch Kooperatives Lernen» stellen die Autoren Brüning/Saum die Prinzipien des Koope-

rativen Lernens vor: Mit dem Dreischritt «Denken» (Einzelarbeit mit vorgegebener Denkzeit) – «Austauschen» (Ergebnisse in Partner- oder Gruppenarbeit austauschen) – «Vorstellen» (Klasse/Plenum) sollen alle Schülerinnen und Schüler aktiviert werden. Verschiedene Studien hätten gezeigt, dass präzise definierte Formen des kooperativen Lernens positive Auswirkungen auf Leistung, Sozialkompetenz und Selbstwertgefühl haben.

Die Autoren beschreiben praxisnah einfache und komplexere Möglichkeiten für Partner- und Kleingruppenarbeiten, welche nach einer Einführung und Beschreibung mit konkreten Unterrichtsbeispielen illustriert sowie mit Hintergründen aus der Lernforschung ergänzt werden. Anhand konkreter Übungsaufgaben können die Inhalte vertieft und die Umsetzung in den eigenen Unterricht reflektiert werden.

Während das Buch von Brüning/Saum eher ein Grundlagenwerk für alle Lehrpersonen darstellt, ist beim zweiten Buch

«Kooperatives Lernen in der Grundschule» von Bochmann/Kirchmann der Adressatenkreis im Titel definiert. Da es neue Themen wie die individuelle Förderung, die Integration von Migrationskindern und jahrgangsgemischte Klassen enthält, ist dieses Buch meines Erachtens aber für alle Lehrpersonen interessant. So können die in der «Toolbox für die Grundschule» vorgestellten Methoden und Einsatzmöglichkeiten teils für andere Stufen angepasst werden. Besonders wertvoll ist meiner Meinung nach der Vorschlag zur Einübung von Zielen im Sozialverhalten. Auch dieses Buch ist praxisorientiert und voller Anregungen, welche sich einfach umsetzen lassen, unter anderem dank der beigefügten Kopiervorlagen.

Aufgrund von Aufbau und Gestaltung merkt man bereits beim Durchblättern, dass das dritte Buch «Erfolgreich unterrichten durch Visualisieren – Grafisches Strukturieren mit Strategien des Kooperativen Lernens» von den Autoren Brüning/Saum stammt. Sie stellen in gewohnt anschaulicher Art zwölf verschiedene Visualisierungsformen und Mapping-Techniken vor. Da nur richtig eingesetzte Werkzeuge nützlich sind, zeigen sie in einem eigenen Praxisleitfaden, wie grafische Strukturierungsformen im Unterricht angewendet werden können. Auch wenn sich in der Primarschule davon nicht alles verwirklichen lässt, so ist das Buch unter anderem dank der beiliegenden CD-Software für Lehrpersonen zu empfehlen.

Fazit: Alle drei Bücher des NDS-Verlages zum Kooperativen Lernen sind empfehlenswert. Eine Auseinandersetzung mit ihnen ist lohnenswert. Übrigens eignen sie sich auch zur gemeinsamen Erprobung oder Besprechung im Stufen- oder Schulteam.

Verlag Neue Deutsche Schule, Essen  
www.nds-verlag.de

## Schulmusik-Kurse in Arosa

# Auftanken und neue Ideen sammeln

Der Kulturkreis Arosa führt im Sommer 2009 zum 23. Mal seine «Musik-Kurswochen Arosa» durch. Nebst zahlreichen Interpretationskursen für verschiedenste Instrumente sowie Blasorchester- und Chorwochen finden auch einige didaktische Kurse für KindergärtnerInnen und LehrerInnen statt.

So zum Beispiel ein Didaktikkurs unter der Leitung von Willy Heusser und ein Instrumentenbau-Workshop unter der Leitung von Boris Lanz. Gitarre als Begleitinstrument ist ein weiterer Kurs, der bei Lehrkräften jedes Jahr gut ankommt. Diverse Anfängerkurse (u.a. Alphorn, afrikanische Trommeln, Mundharmonika und Didgeridoo) runden das Angebot ab.

Der Festivalprospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa, Tel. 081 353 87 47, Fax 081 353 87 50 bezogen werden. [info@kulturkreisarosa.ch](mailto:info@kulturkreisarosa.ch), [www.kulturkreisarosa.ch](http://www.kulturkreisarosa.ch)

# Einführungskurs J+S-Kids für Lehrpersonen

J+S-Kids ist ein Angebot für den freiwilligen Schulsport. Kinder sollen neben dem obligatorischen Schulsport die Möglichkeit haben, sich kindgerecht, sportarten- unabhängig und vielseitig zu bewegen und dabei grundlegende Kompetenzen zu erwerben.

Die Lehrpersonen lernen an den Einführungskursen das Sportförderungsangebot von J+S, die Weisungen zum Durchführen von J+S-Kids-Kursen sowie die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die dem neuen Programm zu Grunde liegen, kennen. Zudem wird in praktischen Workshops eine Vielfalt an Bewegungselementen vorgestellt.

Der Einführungskurs für Lehrpersonen dauert 2 Tage und berechtigt nach Abschluss zur Durchführung von J+S-Kids-Kursen an Schulen.

## Einführungskurs für Lehrpersonen

GR 410/09

Maienfeld

6./7. Juni 2009

Anmeldefrist: 20. Mai 2009

## Anmeldung

Anmeldungen werden vom J+S-Coach (Turnberater) des Schulkreises entgegen genommen.

## Weitere Kursdaten

sind unter [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch) > Kursplan > Kids zu finden.

## Informationen zum Einführungskurs J+S-Kids für Lehrpersonen:

graubünden sport

Sibylle Ragettli

081 257 27 54

[sibylle.ragettli@avs.gr.ch](mailto:sibylle.ragettli@avs.gr.ch)

## Weitere Informationen zu J+S-Kids in Graubünden:

graubünden sport

Gian Pünchera

081 257 27 53

[gian.puenchera@avs.gr.ch](mailto:gian.puenchera@avs.gr.ch)



## Infonachmittag an der HfH Master of Arts

**Mittwoch, 6. Mai 2009, 15 Uhr**

**Masterstudiengänge Sonderpädagogik**

→ Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik

044 317 11 41 / 42 - [lehrberufe@hfh.ch](mailto:lehrberufe@hfh.ch)

→ Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung

044 317 11 02 - [hfe@hfh.ch](mailto:hfe@hfh.ch)

**Anmeldung nicht erforderlich**

[www.hfh.ch/agenda](http://www.hfh.ch/agenda)

**HfH**

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Schaffhauserstrasse 239

Postfach 5850

CH-8050 Zürich

Tel 044 317 11 1 [info@hfh.ch](mailto:info@hfh.ch)

[www.hfh.ch](http://www.hfh.ch)

